

PRESSEINFORMATION

Wien, 4. Juni 2010

Keine Spur von Krise bei Versorgungseinrichtungen für den täglichen Bedarf

Ekazent: derzeit Vollvermietung bei Wiener Ladenzeilen und Bezirkszentren

Gelebte Alltags-Integration: Österreicher mit Migrationshintergrund sind beliebt

NAHVERSORGUNG IN WIEN: BOOM TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE

Der Handel hat nach jüngsten Erkenntnissen unter der Wirtschaftskrise so gut wie gar nicht gelitten – und auch bei der Nahversorgung in Österreichs Bundeshauptstadt Wien setzt sich dieser Trend fort: So dürfen derzeit die beiden Geschäftsführer von Ekazent, Österreichs führendem Managementunternehmen für Handelsimmobilien und Betreiber zahlreicher Wiener Nahversorgungseinrichtungen, jubeln: „Wir freuen uns aktuell über den Vollvermietungsstatus“, geben Kurt Schneider und Robert Podebradsky in einer Aussendung bekannt.

Ekazent betreibt derzeit in Wien Ladenzeilen und Bezirkszentren mit einer Gesamtverkaufsfläche von knapp 55.000 Quadratmetern und insgesamt 330 Bestandsnehmern, die vornehmlich Waren und Dienstleistungen für den täglichen Bedarf anbieten. Ebenfalls erfreuliche Nebenerscheinung des Nahversorgungsbooms: Bei der Nahversorgung scheint in Wien auch das Miteinander der Kulturen besser zu funktionieren, als man das angesichts der öffentlichen Diskussionen annehmen möchte. Denn ein nicht unbeträchtlicher Teil der Bestandsnehmer in den Ladenzeilen sind Österreicher mit Migrationshintergrund – und diese Anbieter erfreuen sich bei der Bevölkerung durchaus großer Beliebtheit. „Die Menschen kaufen gerne in diesen Läden ein, Integration funktioniert also hier weitgehend problemlos und wir bemerken so gut wie keine Ressentiments oder Probleme“, betonen Schneider und Podebradsky.

Ekazent betreibt in Wien derzeit 18 Ladenzeilen sowie fünf Bezirkszentren mit einer Gesamtverkaufsfläche von rund 55.000 Quadratmetern und 190 Betrieben als Bestandsnehmer. In den vergangenen vier Jahren wurden in die Modernisierung der Nahversorgungszentren von Ekazent mehr als fünf Millionen Euro investiert. <<

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen Ekazent-Geschäftsführer Kurt Schneider (kurt.schneider@ekazent.at / Mobil +43/664/4319026 / Tel: +43/1/20122-3500 / Fax: +43/1/20122-3119) jederzeit gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ekazent.at.